

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Juli, 2000

## Frauen des Glaubens

T. A. McMahon

### **Wie süß sind meinem Gaumen deine Worte, mehr als Honig meinem Mund! Ps119:103**

*1,3 Ich danke Gott, dem ich von [meinen] Voreltern her mit reinem Gewissen diene, wie ich unablässig deiner gedenke in meinen Gebeten Nacht und Tag, 1,4 voll Verlangen, dich zu sehen – eingedenk deiner Tränen -, um mit Freude erfüllt zu werden. 1,5 Denn ich erinnere mich des ungeheuchelten Glaubens in dir, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte, ich bin aber überzeugt, auch in dir. 2. Tim 1:3-5*

*3,15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 2 Tim 3:15*

Für eine ziemlich einfache aber dennoch folgerichtige Sache werden Lois, die Großmutter von Timotheus und Eunike, seine Mutter, in Gottes Wort erwähnt. Sie sind das Beispiel, dem jede Generation folgen sollte, von der Zeit Christi Todes, Beerdigung und Wiederauferstehung bis mindestens zu Seiner Wiederkehr und vielleicht bis zum Tausendjährigen Reich. Was genau taten sie? Sie lehrten ihren Kindern die Schriften.

Lois und Eunike waren Frauen *des* Glaubens, dessen Inhalt „aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi“ ist (Röm 10:17). Sie lebten diesen objektiven, biblischen Inhalt vor und lehrten ihn, und waren damit in der Lage, ihre Kinder „weise zur Erlösung zu machen, durch Glauben an Christus Jesus.“ Suchen Sie sich etwas aus: Gehirnchirurg, Vorstandsvorsitzender, Staatsmann, Spitzenathlet, Universitätsprofessor, Friedensvermittler, Forscher usw. – es gibt keinen „bedeutenderen“ Beruf als den, den die Mutter und Großmutter von Timotheus ausübten. Nicht, daß andere Aufgaben ohne Wert seien. Aber sie verblassen schnell, wenn sie mit der Bedeutung verglichen werden, den Kindern die wahren Wege Gottes zu lehren.

Lassen Sie mich einige weitere Qualifizierungsmerkmale einschieben, bevor ich fortfahre: 1) Dieser Artikel soll der Ermutigung und Ermahnung von Frauen dienen, aber in keiner Weise will ich hier Männer von einer ihrer geistlichen Verantwortlichkeiten zu Hause entbinden. 2) Ich habe keinen Zweifel, daß einige Frauen bedeutende Posten haben, während sie gleichfalls ihren Kindern die Schriften beibringen. 3) Viele Frauen waren in allen Zeiten durch ihre Mitarbeit in Kinder-Bibelarbeit, in Waisenheimen, Sonntagsschulen usw. die modernen Loises und Eunikes für eine Vielzahl von Kindern.

Unabhängig von der Beteiligung einer Frau an einem persönlichen Glaubensdienst, der wichtigste Aspekt bei der Lehre unseres Nachwuchses (aber auch von jedem anderen) ist die Vermittlung des Wissens über „Die Heiligen Schriften.“ Nicht mehr und nicht weniger. Man sollte meinen, das nicht kommentieren zu müssen, aber genau darin versagen viele Frauen. Man ist aber offensichtlich gleichgültig hinsichtlich der Aufgabe, das „Wort der Wahrheit in gerader Richtung [zu]schneiden.“ (2 Tim 2:15), was früher und heute den Dienst der Frauen im allgemeinen negativ beeinträchtigt (nicht, daß der Dienst von Männern dagegen immun wäre!). Das grundlegende Problem liegt darin, daß sie es zulassen, mit unbiblischer Information, egal woher sie kommt, die biblische Wahrheit zu untergraben. Obgleich dieses Problem heute überhand nimmt, ist es keineswegs neu.

In 1 Mose, Kap. 3, wird Eva durch Satan verführt. Er beginnt damit, daß er Zweifel über Gottes klares Wort zum Ausdruck bringt. Eva geht ihm auf den Leim. Sie glaubt der Schlange sogar die Leugnung der Konsequenzen, die Gott verhängen würde. Dann *fügt* sie etwas eigenes zu Gottes spezifischen Instruktionen *hinzu* (1 Mose 3:3). Das

Ergebnis war Adams und Evas Sünde des Ungehorsams, die, wie wir wissen, katastrophal für die ganze Menschheit war. Das Heranziehen unbiblischer „Weisheit“ hat weitere Zerstörung in jeder folgenden Generation über uns gebracht. Viele der bekennenden Christenheit sind nun vom Abfall vom Glauben abgefallen, weil sie vernunftgemäß deuten und wohlmeinend Gottes Wort ergänzen.

Eva ließ sich durch die Tücke der Schlange verführen. Sie mißachtete Gottes objektives Gebot und wurde angetrieben durch eine Vorliebe für das Selbst und all seiner Folgen – Selbstliebe, Nachsicht gegen sich selbst, Selbstverbesserung, sogar Selbstvergötterung (1 Mose 3:6): **3,6** Und die Frau sah, daß der Baum gut zur Speise und daß er eine Lust für die Augen und daß der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß... 1 Mose 3:6. Das ist „... die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens,“ und laut dem Apostel Johannes „nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.“ (1 Joh 2:16). Sie, ihr Mann und ihre Nachkommen wurden Sklaven ihres Eigensinns, der sie auf dem Weg führte „... der einem Menschen gerade erscheint, aber zuletzt sind es Wege des Todes.“ (Spr. 14:12).

Während die Bibel viele Heldinnen des Glaubens hat, gilt meine Sorge hier dem Problem unter Frauen, daß sie durch ihre eigenen Intuitionen und Gefühle vom Willen Gottes weggezogen werden. Zum Beispiel Sarais *eigener Weg* (1 Mose 16), dem Abraham Nachkommen zu verschaffen, anstatt Gottes Weg zu gehen, schuf Feinde, die die Juden bis zum heutigen Tag heimsuchen. Der inzestuöse Weg von Lots Töchtern, die Familienlinie zu erhalten, schuf die Moabiter und Ammoniter. Die Frauen der ersteren verführten die Männer Israels und verursachten den Tod von 24.000; die letzteren widersetzten sich Israel seit der Zeit Abrahams bis zu den Tagen von Judas Makkabeus gewalttätig. Hiobs Frau hat ihre eigene Empfehlung für die Heilung seines Leidens: „...Fluche Gott und stirb!“ (Hiob 2:9). Gewiß gab es leuchtende Beispiele wie Deborah, Abigail, Rahab und Esther und andererseits zahlreiche Männer in der Bibel, die Gott noch kläglicher enttäuschten als Sarai und die anderen. Es muß hier jedoch deutlich gesagt werden, daß das Vermischen unbiblischer Ideen mit biblischer Wahrheit, in einem Versuch die Probleme des Lebens zu lösen – oder sogar um Gott zu verehren – entsetzliche Folgen hat.

Das 19. Jh. brachte viele Frauen mit großer religiöser Leidenschaft hervor, die nichtsdestoweniger eine Vielzahl von Christen in die Irre führte. Ellen G. Whites Mischung von biblischer Belehrung und ihren eigenen gefälschten Visionen und irrtümliche haben falsche Doktrin innerhalb der Sieben Tage Adventisten eingeführt, einschließlich des untersuchenden Strafgerichtes, das das abgeschlossene Werk Christi am Kreuz für unsere Erlösung leugnet. Mary Baker Eddy, Begründerin von „Christian Science,“ polierte ihre eigenen, unabhängigen Glaubensvorstellungen zu einer christianisierten Version des Hinduismus auf. Helena Petrovna Blavatsky, Mitbegründerin der Theosophie, einer Mischung von Spiritualismus und östlichem Mystizismus, verführte viele bekennende Christinnen des 19. Jh., einem Vorläufer der New Age Bewegung anzuhängen, einem verwestlichten religiösen Trend, der meistens von Frauen geführt und sicherlich von Frauen dominiert wird. Aber die Frau, die den vielleicht nachteiligsten Einfluß auf die moderne Christenheit hatte, war die Tochter eines Presbyterianer Missionars in China, Agnes Sanford.

Die Hauptsorge dieses Artikels wird durch eine Frau wie Agnes verkörpert. Obgleich aufgezogen durch Eltern, die ihr die Bibel „von Genesis bis zur Offenbarung“ lehrten, war sie niemals mit dem zufrieden, was Gott ihr zu sagen hatte. Dr. Jane Gumprecht ist evangelikale Christin und Ärztin, die in einer religiösen (Science) Sekte (Unity Church) aufwuchs. Dies ermöglichte ihr vertiefte Einsicht für ihr Buch *„Abusing Memory: The Healing Theology of Agnes Sanford – Mißbrauch der Erinnerung: Die Heilungstheologie der Agnes Sanford,“* (bei TBC im Angebot). Es behandelt viele New Age und auf andere Weise biblisch unrichtige Lehren von Agnes Sanford. Jane schreibt:

Sanford war ein unabhängiger Geist. Ihre Rebellion gegen die orthodoxe Christenheit führte dazu, daß sie sich auf persönliche Erfahrungen zu dem, was Gott in seinem Wort sagt, verließ. Sie drückte mehrere Male in ihren Büchern den Gedanken aus, „Erfahrung kommt vor Theologie.“

Da sie persönliche Erfahrungen liebte, betete Sanford auch in einem buddhistischen Tempel (wobei sie vermutlich von Dämonen erfüllt wurde). Sie lehrte okkulte Visualisierung, förderte die Psychotherapie Jungs, glaubte, daß Jesus Bestandteil des kollektiven Unterbewußtseins der menschlichen Rasse wurde. Sie charakterisierte Gott als „Kraft.“ Sie sah die Zusammensetzung der Welt in Begriffen von Gedankenvibrationen. Sie behauptete, daß wir durch Visualisierung Tugend in den Menschen erzeugen, ihre Sünden vergeben und sie heilen könnten. Und das alles aus der Ferne, ohne ihr Mitwissen. In Sanfords Buch *„The Healing Light – Das heilende Licht“* erklärt sie

einer nichtchristlichen Mutter, wie Visualisierung im Namen Jesu ihre schwierige Tochter in das Kind verwandeln könnte, das sie sich wünschte.

Durch ihre vielen Bücher und die School of Pastoral Care verbreiteten sich Sanfords falsche Lehren und Therapien in der ganzen Gemeinde. Damit hatte sie großen Einfluß auf Leiter wie Richard Foster, John und Paula Sandford, Morton Kelsey, Francis MacNutt, Ruth Carter Stapleton, Leanne Payne, Karen Mains, Rita Bennett und David Seamonds. Agnes begründete auf eigene Faust die Bewegung der „Inneren Heilung,“ mit ihrer zerstörerischen Technik zur Heilung des Gedächtnisses. Dies wurde nicht nur zur Haupttherapie christlicher Psychologen, sondern wurde von der Vineyard Fellowship stark gefördert. Dies geschah anfangs durch Kenn Gulliksen, dem Begründer der Bewegung und später durch John Wimber, der die Schriften der Sanford und ihrer Schüler empfahl. In letzter Zeit haben viele Gemeinden der Foursquare Glaubensrichtung, die durch „Pastor“ Aimee Semple McPherson gegründet wurde, die unbiblischen Methoden der Sanford durch die Kurse „Cleansing Streams – reinigende Flüsse“ gefördert, einem ziemlich teuren Programm der „Inneren Heilung,“ das Videos, Handbücher und ein „spirituelles“ Wochenende umfaßt, das vollgepfropft ist mit Sitzungen nach den Methoden psychotherapeutischer Trainingsgruppen.

Die Vorliebe der Frauen für das Emotionale, Subjektive und Gefühlsorientierte wird gerne von denen aufgegriffen, die ihr Geld auf dem populären, spirituellen Markt machen. Vor nicht allzu langer Zeit besuchte ich eine Konferenz „Frauen des Glaubens“ in Portland, Oregon. Diese Konferenzen sind das geistige Kind des Geschäftsmannes Stephen Arterburn, Gründer und Vorsitzender der New Life Kliniken, einer nationalen christlichen Psychotherapie Kette. Ausgeschrieben als ein Seminar für Bildung von Beziehungen, ging es um ein „Traumteam christlicher Kommunikatoren“: Gary Smalley, Larry Crabb, Kevin Leman, Neil Warren, Leslie and Les Parrott and Becky and Roger Tirabassi. Unterhaltung? Ein wenig. Gary Smalley war gewinnend und erzählte einige süße Geschichten. Larry Crabb präsentierte seine Elvis Impression indem er „Are You Lonesome Tonight?“ für vier der Sprechergattinnen sang. Hilfreich für Paare, die mit wirklichen Beziehungsproblemen kamen? Nicht im Geringsten!

Zu einem Mindestpreis von \$90 pro Paar wurde eineinhalb Tage lang mehr als 10.000 Teilnehmern ein Gemenge von psychologischen Methoden zur Verbesserung des Sexlebens, von Partnerschaftsproblemen und des Selbstbildes usw. dargeboten. Die verwirrende Komplexität der angebotenen Methoden wurde durch jeden Sprecher verschlimmert, der seine / ihre eigenen „Schritte“ zum Erfolg darbot, einige im Widerspruch zu anderen oder sogar manchmal mit sich selbst. Es gab wenige Hinweise auf die Schrift. Sünde wurde nur zweimal in der ganzen Konferenz erwähnt, und nie in einem biblisch lebensfähigen Zusammenhang.

Debbie Dewart gab ihren Eindruck über die Woman of Faith Konferenz 1999 in der November-Dezember Ausgabe des *PsychoHeresy Awareness Letter* wieder. Die Konferenz fand in Anaheim, Kalifornien statt, wo nahezu 20.000 Teilnehmer \$50 pro Person zahlten und weitere 1.500 \$25 dafür, daß sie per Video die Konferenz verfolgen durften. Sie sagte:

...die Vorstellung [durch „berühmte“ christliche Frauen] bestand hauptsächlich aus Unterhaltung, die auf die Sinne gerichtet war. Es gab überhaupt keine... intensive Lehre von irgendeinem Text der Schrift. Sünde, Buße oder die Schlechtigkeit des Menschen, wie die Bibel es sagt, wurden nicht erwähnt... Statt gesunder Lehre wird Gläubigen „Junk Food“ der modernen Psychotherapie vorgesetzt und mit christlicher Terminologie verbrämt, die den Unvorsichtigen täuscht.

Psychologen traten bei dieser Konferenz nicht als Redner auf. Die New Life Kliniken und die mit ihnen verbundene Remuda Ranch, die Frauen mit Eßstörungen behandelt, waren mit ihren verführerischen, psychologischen Marktständen rund um die Anaheim Konferenz zugegen. Bei „Frauen des Glaubens“ (sicherlich basierend auf der Perspektive der Gründer) liegt das Wesen des „Glaubens“ in der Wirksamkeit der Psychologie.

Diese besorgniserregenden Entwicklungen führen mich dazu, kritische Fragen an Euch Frauen zu stellen, die diesen Artikel lesen. Sind Sie eine Frau *des* Glaubens im Sinne von Lois und Eunike? Ist Ihr Glaube der „ein für allemal den Heiligen überlieferte Glaube“ (Judas 1:3)? Sind Sie tatsächlich Jünger Christi, gemäß Seiner Ermahnung, „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8:31-32). Lieben Sie Seine Wahrheit (2. Thes 2:10), lernen und lehren Sie sie? Oder bringen Sie die sogenannte Weisheit der Welt... oder Schlimmeres herein (1 Tim 4:1)? Testen Sie sich selbst.

Ist Gottes Wort eindeutig Ihre „Leuchte“ und Ihr „Licht“ (Ps 119:105)? Ist das, was Er sagt, Ihr Ausgangspunkt? Oder beschäftigen Sie sich in den Studien Ihrer Bibelgruppe hauptsächlich mit den neuesten Meinungen von „be-

rühmten“ Christen... oder „christlicher“ Psychologie? Bibelstudien müssen die Schule der Lehren Gottes sein – wobei die Suche nach Schriftstellen zur Interpretation anderer Stellen der Schlüssel zum Verständnis des Wortes Gottes ist. Leider sind heute in vielen Bibelstudien außerbiblische Quellen, persönliche Erfahrungen und insbesondere Gefühle zu bevorzugten Bestandteilen der Bibelauslegung geworden.

Jesus sagte von sich, „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und [es in] Überfluß haben.“ (Joh 10:10). Dieses Leben ist in Ihm, der „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ ist (Joh 14:6). In seinem Gebet zu Seinem Vater, gibt Jesus genaue Angaben zum einzigen Weg, in dem diejenigen, die Ihn wirklich kennen, Ihr Leben leben können, um Gott zu gefallen. Er sagte, „Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit“ (Joh 17:17). Herr, mögen wir alle Dein Wort beachten und in Deiner Liebe wachsen

TBC

**Aus deinen Vorschriften empfangen ich Einsicht. Darum hasse ich jeden Lügenpfad!**

*Ps 119:104*

-----  
Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei [www.tbcorders.org](http://www.tbcorders.org) um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

-----  
**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Elberfelder Bibel entnommen.**